

Es verliebt sich einst ein Jüngling.



1) Es verliebt sich einst ein Jüngling,  
kaum von achtzehn Jahren alt,  
in ein Mädchen von 17 Jahren,  
hübsch und treu war ihr Gestalt.

2) Holdes Mädchen, komm herüber,  
und vertreibe mir die Zeit.  
Mach mich glücklich, mach mich selig,  
nimm mein Herz, das schenk ich dir.

3) Liebster Jüngling, meinst es ehrlich,  
oder treibst mit mir nur Scherz.  
Denn gedenke, es ist gefährlich,  
für ein armens Mädchenherz.

4) Und sie wurden bald verbunden,  
durch des Priester heilige Hand.  
All die Liebe, sie war verschwunden,  
als man sie im Elend fand.

5) Und die Not wurd immer größer  
und der Kummer immer mehr.  
Und die Kinder, sie schrien bitter,  
ach, wie hungert uns so sehr.

6) Und der Vater voll Verzweiflung  
eilet schnell dem Wasser zu.  
O ihr Wellen, gebt mir den Frieden,  
und der Tod gibt mir die Ruh.

7) Und ihr Mädchen, laßt euch sagen,  
heirats nur gar nicht so früh!  
Denn der Kummer, der kommt zu zeitlich  
und die Sorgen allzufrüh.

Überlieferung: Lörinz/Koppi/Lutmannsberger. Bis zum 2. Weltkrieg  
vor allem von Mädchen bei geselligen Anlässen gesungen.